

Vielfach spezialisierte Ausbildung

Unter dem Motto „Mach Karriere als Mensch!“ lud die Berufsfachschule für Pflege des Kommunalunternehmens „Krankenhäuser des Landkreises Amberg-Sulzbach“ zu einem Tag der offenen Tür.

Sulzbach-Rosenberg. (wbe) Schulleitung, alle hauptamtlichen Lehrkräfte einschließlich der unterrichtenden Ärztin und alle Schüler der Klasse O 18, die sich derzeit im 2. Ausbildungsjahr befinden, hatten sich gründlich auf diesen Tag vorbereitet. Mit Plakaten, Kurzfilmen und einer Lernwerkstatt wurden die Besucher über den Ablauf in einem Krankenhaus informiert.

Auf dem Programm stand Blutzuckermessung, die subkutane Injektion in ein Schweinehautpräparat, Verabreichung von Infusionen und die korrekte Händedesinfektion mit Hilfe einer Blaulichtlampe, um den Erfolg der Desinfektion zu überprüfen.

Simulationen faszinieren

Die Besucher konnten neben Herzdruckmassage, Beatmung, dem Abhören von Lungengeräuschen, der Beurteilung von Pupillenauffälligkeiten und ähnlichem praxisrelevante Simulationen kennenlernen. Die mit einer Notfallsoftware ausgestattete Puppe wird bei den Schülern im Unterricht seit Jahren eingesetzt. Anhand einer Schweine-



Die Ärztin der Schule, Barbara Wagner, demonstrierte anhand einer Schweineleiere deren anatomische Struktur und Funktion. Auch die Bewerber konnten Gewebe selbst mit untersuchen. Bild: wbe

re demonstrierte die Ärztin der Schule, Barbara Wagner, deren anatomische Struktur und Funktion. Mit Hilfe eines Patientenlifters zeigten Schüler, wie man einen bettlägerigen Patienten vom Bett in einen Lehnstuhl bewegt. Filmpräsentation und Führung durchs Krankenhaus rundeten den Einblick in die Ausbildung ab.

Am 1. September 2020 beginnt die neue generalistische Ausbildung. Dabei werden die bisherigen Ausbildungen der Altenpflege, der Gesundheits- und Krankenpflege

und der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege zu einer generalistischen Pflegeausbildung mit dem Berufsabschluss „Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“ zusammengeführt.

Neue Regelungen

Die Auszubildenden sollen zur Pflege von Menschen aller Altersstufen und in allen Versorgungsbereichen wie Krankenhaus, Pflegeheim oder eigener Wohnung befähigt werden. Der generalistische Berufsabschluss ist auch in anderen Ländern inner-

halb der EU anerkannt. Dieser Pflegeberuf hat eine sehr hohe Arbeitsplatzsicherheit und vielfältige Spezialisierungsmöglichkeiten. Der Tag der offenen Tür bot ausreichend Gelegenheit, verschiedene Themen wie Verdienst, Karrieremöglichkeiten und Details zur dreijährigen generalistischen Ausbildung mit dem Schulleiter Hans-Jürgen Bruhn zu klären. Zahlreiche Interessenten nutzten das Angebot und lernten viele abwechslungsreiche Tätigkeiten im Berufsalltag des St.-Anna-Krankenhauses kennen.



An einer mit Notfallsoftware ausgestatteten Puppe konnten Besucher Herzdruckmassage und Beatmung selbst vornehmen. Bild: wbe



Eine Lernwerkstatt bot die Möglichkeit von Blutzuckermessung, Injektion in ein Schweinehautpräparat, die Verabreichung von Infusionen und korrekte Händedesinfektion mit Überprüfung durch eine Blaulichtlampe. Bild: wbe

KURZ NOTIERT

U 18-Aktionswoche zur Kommunalwahl

Sulzbach-Rosenberg. (exb) Die Aktionswoche zur Kommunalwahl im Jugendzentrum Hängematte endete mit der U 18-Wahl des Stadtrats. Ab dem 2. März hatten Jugendliche und interessierte Besucher die Möglichkeit, sich näher über den Ablauf der Kommunalwahlen zu informieren und mit Vertretern der Parteien ins Gespräch zu kommen.

Während der Woche konnten die Jugendlichen darüber hinaus notieren, was sie sich in der Stadt Sulzbach-Rosenberg wünschen und was sie stört. Beklagt wurden etwa der schlechte Zustand der Sportplätze und eine fehlende Wärmehalle am Bahnhof. Die Jugendlichen möchten einen besseren und vor allem kostenlosen Nahverkehr und mehr Angebote im Indoor-Bereich wie eine Soccer- oder Trampolinhalle. Auch das fehlende Hallenbad wurde genannt.

Die Jugendbeauftragte der Stadt, Cornelia Aschenbach, der Jugendbeirat und der Kreisjugendring Amberg-Sulzbach, vertreten durch Senta Mitterer, bedankten sich bei allen Politikern für Engagement und Interesse.

15. März Ende der „Mammut“-Ausstellung

Sulzbach-Rosenberg. Auch die schönste Ausstellung geht einmal zu Ende, so auch die „Mammut-Ausstellung“ im Stadtmuseum am Sonntag, 15. März. Bis dahin haben die Besucher noch die Gelegenheit die Mammut-Modelle, das beeindruckende Landschaftsmodell oder Originale aus der Steinzeit zu bewundern. Auch können große und kleine Besucher einiges ausprobieren, z.B. Getreide mahlen wie die Steinzeitfrauen. Bis Ausstellungsende läuft auch die Elefanten-Tombola, bei der Besucher eine Elefantenfigur gewinnen und sofort mitnehmen können.

Wichtiger Hinweis: Wer schon ein Los gekauft hat, soll den Gewinn bis spätestens 15. März abholen, sonst verfällt er. Wer bis dahin nicht kommen kann, sollte telefonisch oder per Email Bescheid sagen und die Losnummer durchgeben. Die Gewinne werden bis 31. März aufbewahrt, dann verfallen sie endgültig.